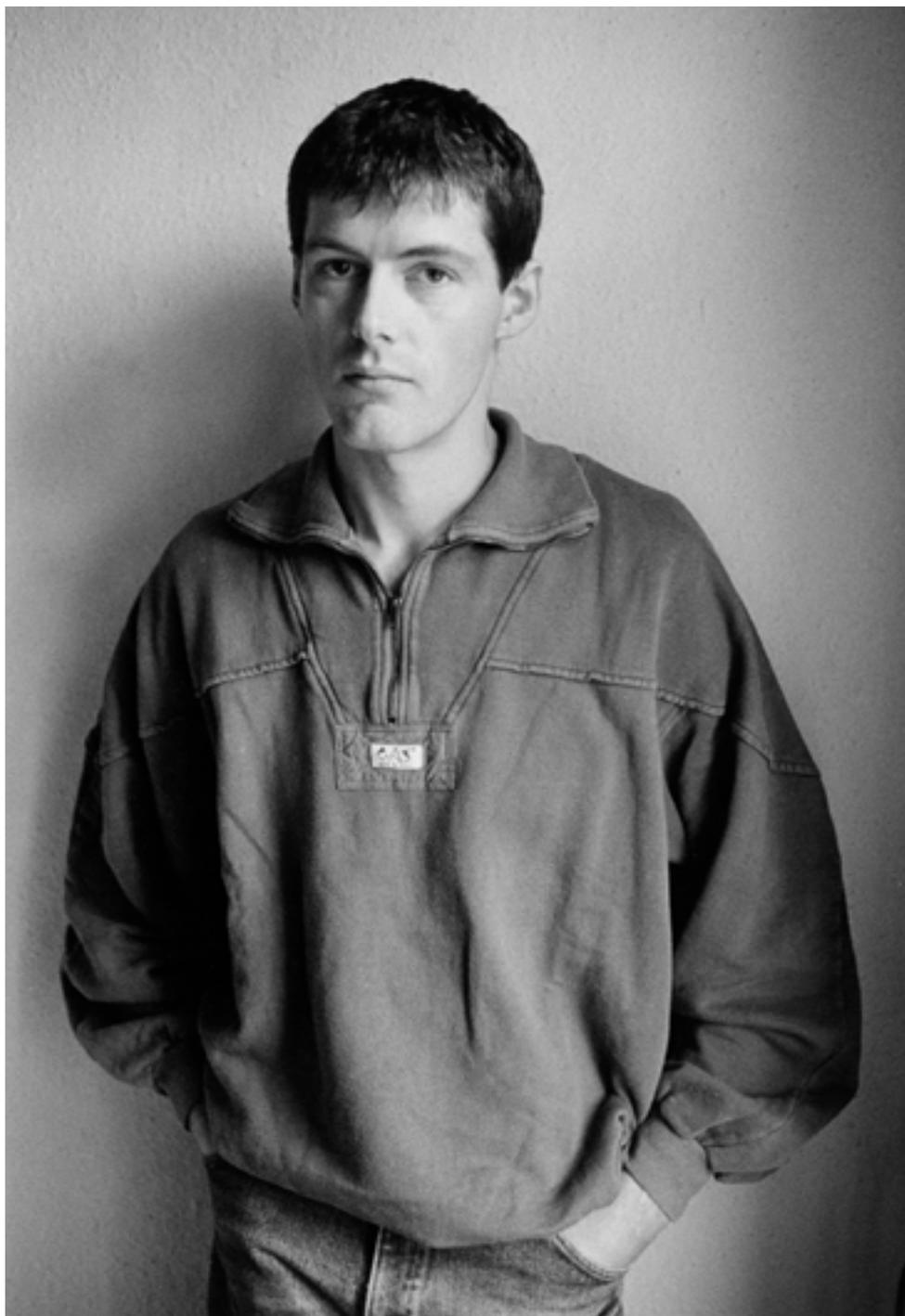
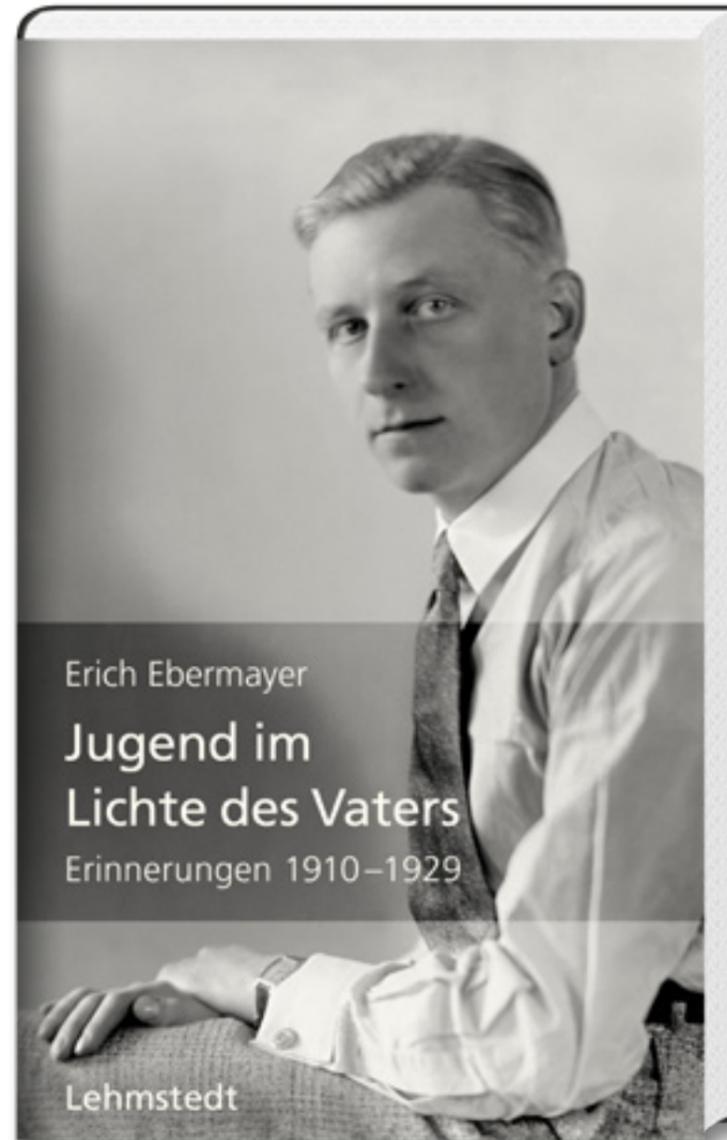


Lehmstedt Verlag

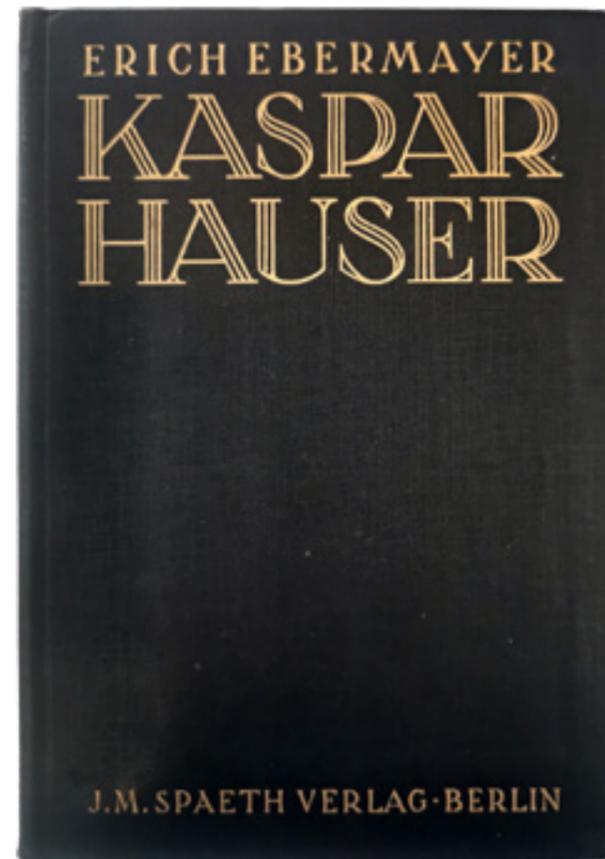


Herbst 2024

Leipzig zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik



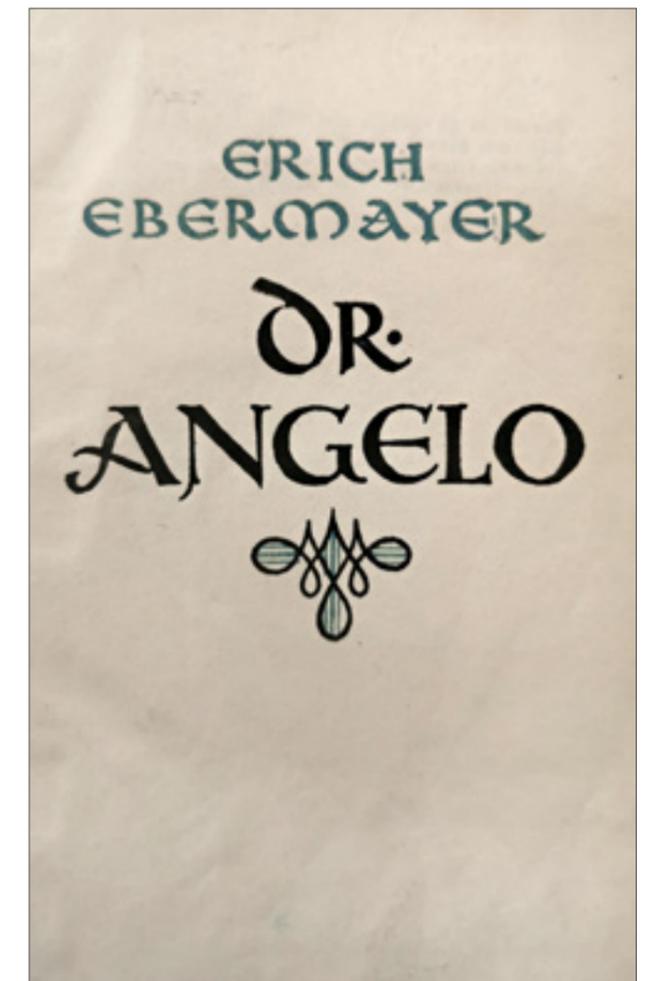
Herausgegeben von Steffi Böttger
 Ca. 420 Seiten
 12,5 x 21,5 cm, Festeinband, Schutzumschlag, Fadenheftung
 ISBN 978-3-95797-179-1
 25,00 Euro
 Erscheint Herbst 2024



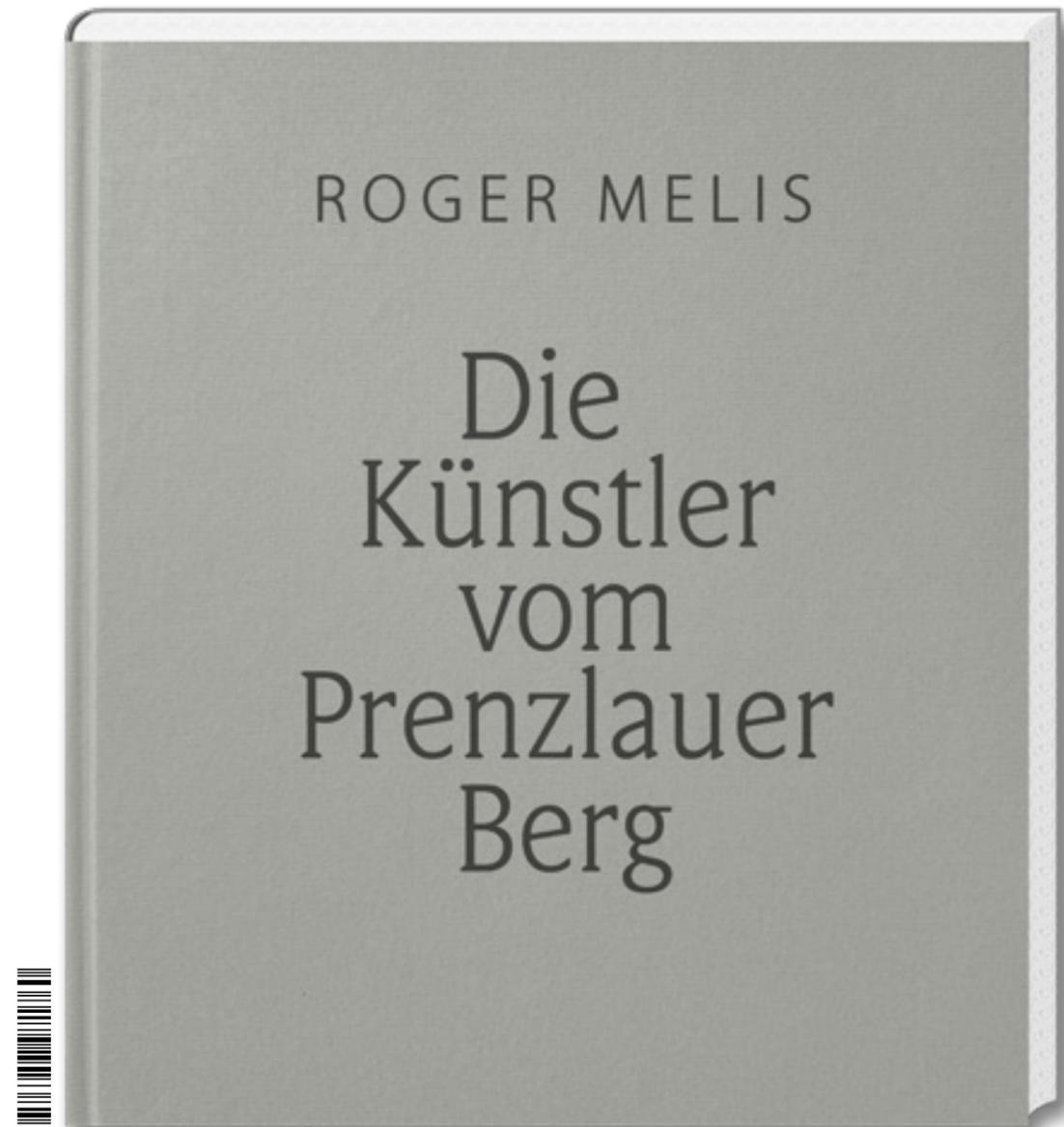
Erich Ebermayer (1900–1970) besuchte die Thomasschule in Leipzig und studierte Jura in Leipzig, München und Heidelberg. Nach der Promotion wurde er 1923 Anwalt in Leipzig und begann zugleich eine Laufbahn als Schriftsteller von Erzählungen, Romanen, Theaterstücken, Film- und Fernseh Drehbüchern. In der NS-Zeit lavierte er zwischen den Fronten und konnte trotz seiner Homosexualität in der »inneren Emigration« weiterarbeiten.

Steffi Böttger (geb. 1963), Schauspielerin und Autorin in Leipzig, u. a. Herausgeberin der Publizistik von Hans Natonek (2006, 2013) und des Briefwechsels von Hans und Wolfgang Natonek (2009)

In seinen hier zum ersten Mal veröffentlichten Erinnerungen schildert Erich Ebermayer lebendig und pointiert wie in einem Roman seine Kindheit und Jugend am Ende der Kaiserzeit, seine Studienjahre und seine Anfänge als bald schon hochgeschätzter Schriftsteller und Rechtsanwalt in Leipzig. Der Sohn des berühmten Juristen am Leipziger Reichsgericht Ludwig Ebermayer, der als Oberreichsanwalt u. a. die Prozesse gegen die Kapp-Putschisten und gegen die Mörder von Walther Rathenau führte, war schon früh mit zentralen politischen Auseinandersetzungen vertraut und wählte selbst eine Laufbahn als Strafverteidiger. Zugleich gehörte er zu den vielbeachteten jungen Schriftstellern der Weimarer Republik und verkehrte in den Kreisen von Klaus Mann, Ernst Toller und Stefan Zweig. Für die Kulturgeschichte Leipzigs im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts zählen Ebermayers Memoiren zum Besten, was jemals geschrieben worden ist. Höchste Zeit, dass der Text endlich ans Licht der Öffentlichkeit tritt – ein Lesevergnügen ersten Ranges!



»Exkursion in die Nachbarschaft«



Herausgegeben von Bernd Heise und Annette Tietz
 Mit Texten von Eugen Blume und Uwe Kolbe
 112 Seiten mit 45 Duotone-Abbildungen
 24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung,
 ISBN 978-3-95797-176-0
 25,00 Euro
 Erscheint Herbst 2024

Ausstellungen:
 Roger Melis: Künstlerporträts
 Galerie Pankow
 4. September–27. Oktober 2024

Roger Melis: Fotografien
 Leonhardi Museum Dresden
 Februar–April 2025



Bert Papenfuß-Gorek



Ulrich Wüst



Sabine Grzimek

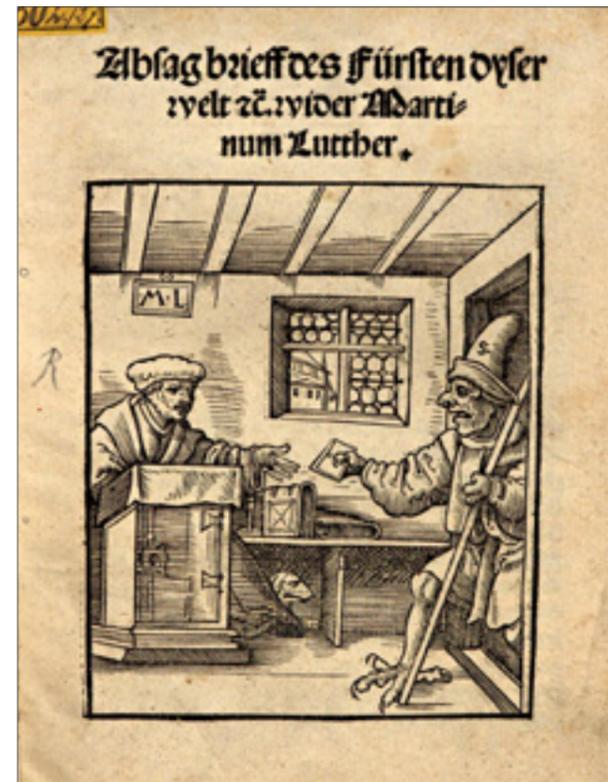
Roger Melis (1940–2009), nach Anfängen als wissenschaftlicher Fotograf seit 1968 in Berlin als freischaffender Porträt-, Reportage- und Modefotograf für Zeitungen, Zeitschriften und Verlage in Ost und West tätig, zahlreiche Buchpublikationen im Lehmanns Verlag, zuletzt »Modelfotografie«.

Roger Melis, der sich bereits 1968 ein Atelier im Berliner Bezirk Prenzlauer Berg eingerichtet hatte, startete im Herbst 1988 eine »Exkursion in die Nachbarschaft«. Fast ein Jahr lang besuchte er junge Künstler und Autoren, die sich in den 1980er Jahren ebenfalls in dem heruntergekommenen Arbeiterbezirk niedergelassen hatten und dort ihrer künstlerischen Arbeit nachgingen, teils in Abkehr vom offiziellen Kunstbetrieb, teils an seinem Rande. Selbst unzufrieden mit den erstarrten Verhältnissen, suchte Melis bei den Vertretern der jüngeren Generation nach neuen Impulsen und porträtierte Maler, Grafiker, Bildhauer, Komponisten, Dichter, Fotografen und Musiker als Protagonisten einer subkulturellen Aufbruchsbewegung. Der rebellische Gestus ihrer Arbeiten inspirierte auch ihn, neue Wege in seinen Porträts zu beschreiten, Räumen und Hintergründen größeres Gewicht als sonst zu geben. Erste Bilanz seiner Arbeit war eine Ausstellung in der Berliner Galerie »M«, die passenderweise am Vorabend der Berliner Herbstdemonstrationen eröffnet wurde und noch den befreienden Fall der Mauer erlebte. In dem vorliegenden Buch, das anlässlich zweier Retrospektiven seines Werkes erscheint, ist die Serie erstmals wieder im Zusammenhang zu sehen und wird von Texten des Kunsthistorikers Eugen Blume und des Dichters Uwe Kolbe begleitet.

»mit grossem vleys auß den schrifften
zusammen gelesen vnd auffgerichtet«



Reihe Buchgeschichte(n) Band 6
Etwa 520 Seiten mit 30 Abbildungen
16,5 x 24 cm, Festeinband, Fadenheftung
ISBN 978-3-95797-158-6
68,00 Euro
Erscheint Herbst 2024



Schon bald nach Gutenbergs Erfindung wurde Nürnberg zu einem Zentrum der Herstellung und des Handels mit gedruckten Büchern. Gestützt auf eine profunde Kenntnis der archivalischen Quellenüberlieferung, untersucht der Buch- und Bibliothekswissenschaftler Hans-Otto Keunecke seit mehreren Jahrzehnten die Geschicke einzelner Drucker und ihrer Unternehmungen unter personen-, firmen- und gewerbegehistorischen Aspekten. Neben Offizinen, deren wirtschaftlicher Erfolg bescheiden blieb, stehen größere und höchst erfolgreiche Betriebe, deren Inhaber einen beachtlichen Wohlstand erreichten und in ihrer Stadt eine führende Rolle einnehmen konnten. Zugleich nimmt Keunecke weitere Druckorte des Frankenlandes in den Blick, die wie Ansbach, Öhringen, Neustadt an der Aisch und Schwabach lange im Schatten der Metropole Nürnberg lagen. Der Band versammelt erstmals die wichtigsten Aufsätze Keuneckes zur Buchgeschichte von den Anfängen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, die im Laufe von mehr als 40 Jahren verstreut publiziert worden sind.



Dr. Hans-Otto Keunecke (geb. 1945), Studium der Germanistik, Geschichte und Geographie in Erlangen, nach der Promotion Eintritt in den Höheren Bibliotheksdienst (1977) in Erlangen als Fachreferent, dann Leiter der Handschriftenabteilung (1987–1997) und Direktor der Universitätsbibliothek (1998–2009), zugleich 1994–2006 nebenamtlicher Leiter der Staatlichen Bibliothek (Schlossbibliothek) Ansbach

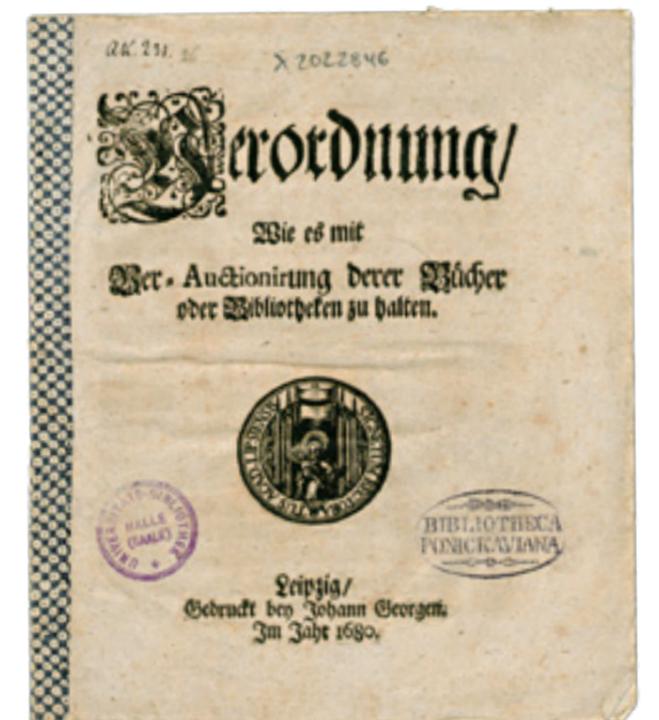
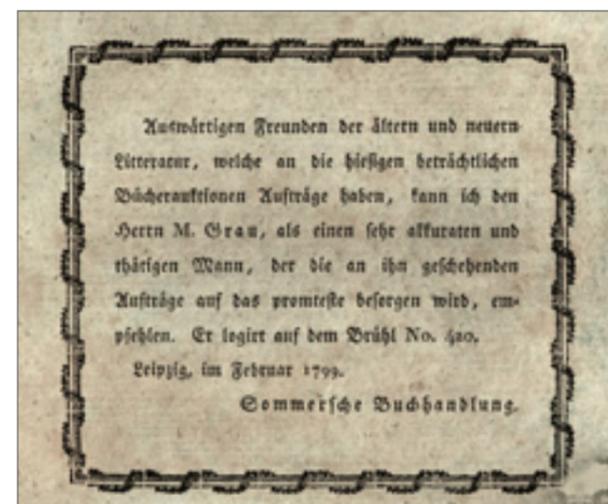
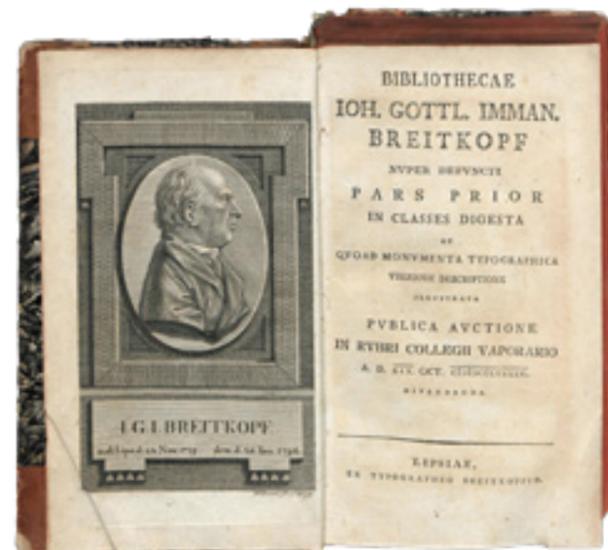
Antiquare, Büchertrödler und Ramschbuchhändler



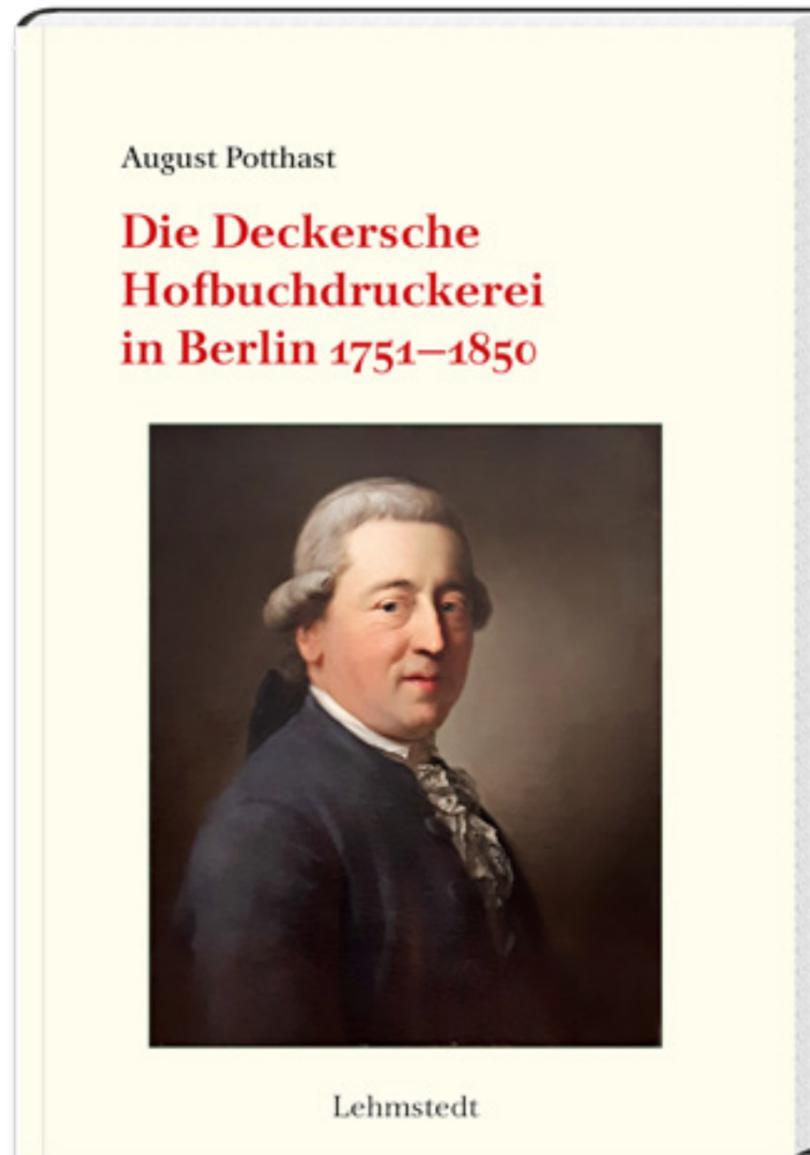
Reihe Buchgeschichte(n) Band 8
 Etwa 520 Seiten mit ca. 40 farbigen Abbildungen
 16,5 x 24 cm, Festeinband, Fadenheftung
 ISBN 978-3-95797-177-7
 58,00 Euro
 Erscheint Herbst 2024

»Antiquare. Sie hoffen mit jedem neuen Morgen auf bessere Zeiten, und ihr Bücherhandel ist der armseligste, der sich nur denken läßt. Ihre Unwissenheit in der Litteratur ist eben so groß als ihr Abscheu für Werken, die die Philosophie zum Gegenstande haben und aus den neuesten Zeiten herkommen. Ihre Bibliotheken sind meist auf den Straßen öffentlich ausgestellt, und Regen und Sonnenschein und der scharfe Zahn der Zeit vermag nichts über sie. Unter allen kenn ich nur einen, der weitläufige Bücherkenntniß hat.«
 (Tableau von Leipzig im Jahr 1783)

Was geschah mit all den Hunderttausenden Exemplaren von Büchern, die im Laufe der Jahre seit der Erfindung des Buchdrucks in die Welt gekommen sind? Viele Bücher wurden ein Opfer von Feuer oder Wasser, andere wanderten wieder zurück in die Papiermühlen. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts »entdeckte« der deutsche Buchhandel, dass man mit gebrauchten Büchern, die in Bibliotheken oder auf Dachböden verstaubten, ein zweites Mal ein Geschäft machen konnte, ohne sie als Pack- oder Toilettenpapier zu »entweihen«. Am Beispiel der Buchhandelsmetropole Leipzig untersucht die Studie in einem 150 Jahre umfassenden Überblick die Anfänge des Antiquariats- und Auktionsbuchhandels, die den beim ersten Verkauf wirtschaftlich »wertlos« gewordenen Büchern ein neues Leben verschafften. Sichtbar werden zahlreiche Büchertrödler, Antiquare und Auktionatoren, darunter fliegende Händler, die sich mehr schlecht als recht durchschlugen, aber auch Matadore, die gewaltige Bücherlager ihr eigen nannten und mit größtem Respekt behandelt wurden. Zu den überraschenden Resultaten zählt die Entdeckung, dass das Moderne Antiquariat seinen Ursprung in Leipzig am Ende des 18. Jahrhunderts hat.



Ein »bibliographical ghost«
tritt ans Licht



Reihe Buchgeschichte(n) Band 9
Ca. 640 Seiten
16,5 x 24 cm, Festeinband, Fadenheftung
ISBN 978-3-95797-178-4
64,00 Euro
Erscheint Herbst 2024



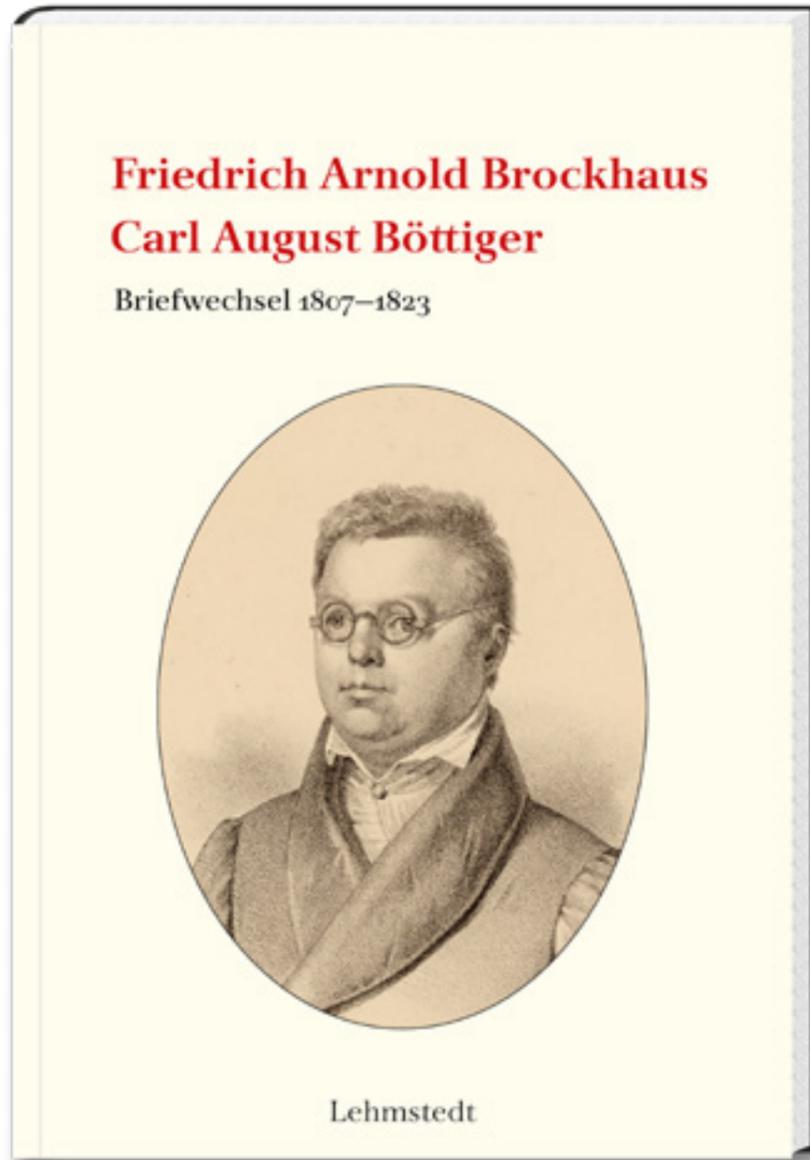
August Potthast (1824–1898), Studium in Paderborn, Münster und Berlin, bedeutender Mittelalterhistoriker, 1874–1894 Bibliothekar des Deutschen Reichstags

Prof. jun. Dr. Nikolaus Weichselbaumer (geb. 1984), Studium der Buchwissenschaft und der Neueren Deutschen Literaturgeschichte in Erlangen, 2014 Promotion, seit 2022 Juniorprofessor für Buchwissenschaft an der Universität Mainz

In den 1860er Jahren verfasste August Potthast eine auf reichen Archivbeständen beruhende Geschichte der Familie Decker und ihrer berühmten Berliner Buchdruckerei. 1869 waren vom Manuskript 38 Bogen gedruckt, doch dann wurde die Arbeit unterbrochen und aus unbekanntem Gründen nie zu Ende geführt. Jahrelang lagerten die ausgedruckten Bogen auf dem Speicher eines Speditors und wurden schließlich irrtümlich als Makulatur verkauft. Nur durch einen glücklichen Zufall haben zwei Exemplare die Zeitläufte überstanden, sodass nun – mit 155 Jahren Verspätung – ein Buch erscheinen kann, das stets als »bibliographical ghost« gegolten hat. Es erzählt die Geschichte von Georg Jacob Decker, der innerhalb weniger Jahre die heruntergekommene Druckerei seines Schwiegervaters zur größten und leistungsfähigsten Offizin im Königsreich Preußen machte. Sein gleichnamiger Sohn baute das Unternehmen immer weiter aus, nach dem Tod seines Enkels ging es 1877 in den Besitz des Deutschen Reiches über und wurde zur Reichsdruckerei.

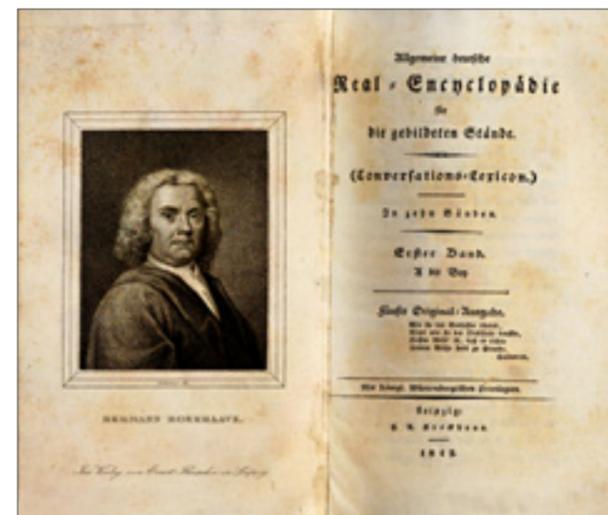


»Männer von seiner Umsicht und Thätigkeit sind selten«



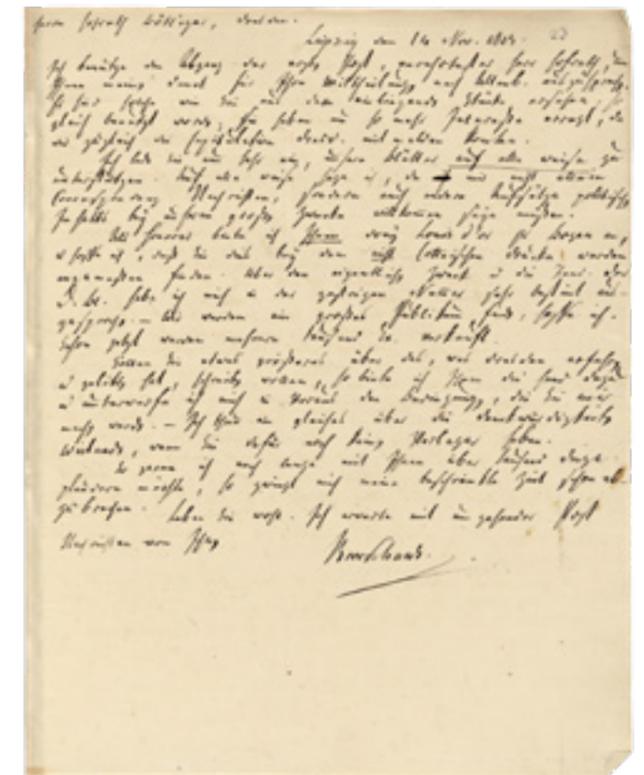
Reihe Buchgeschichte(n) Band 5.1 und 5.2
 Herausgegeben und kommentiert von
 Bernhard Fischer und Claudia Tazsus
 908 Seiten (2 Bände) mit Abbildungen
 16,5 x 24 cm, Festeinband, Fadenheftung
 ISBN 978-3-95797-157-9
 98,00 Euro

»Mit dem Briefwechsel haben die Herausgeber nicht allein der Wissenschaft, sondern einem breiteren Lesepublikum ein großes Geschenk gemacht – eine editorische Meisterleistung.« (Holger Böning)



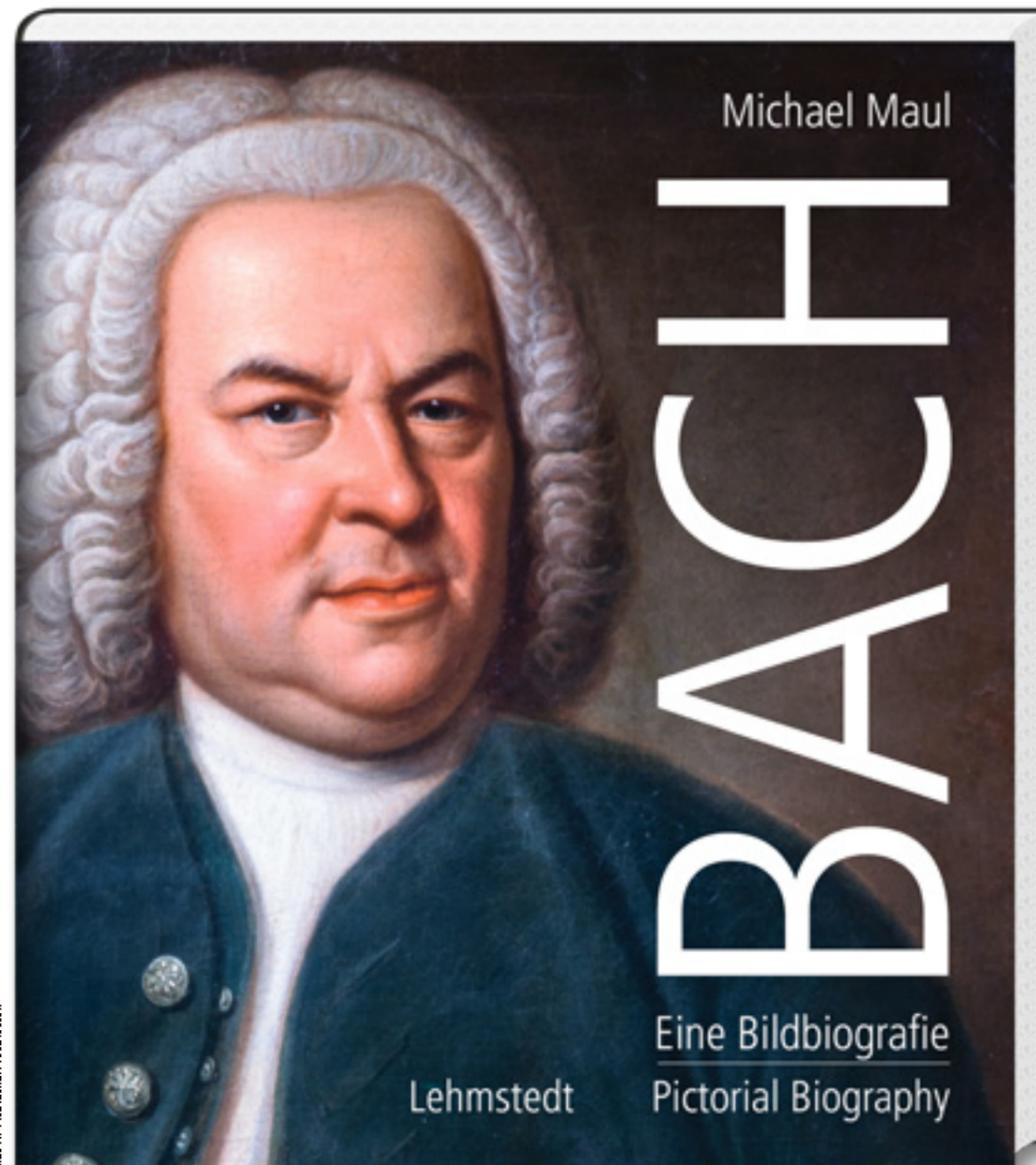
Dr. Bernhard Fischer (geb. 1956), Studium der Germanistik, Philosophie, Kunstgeschichte, 1992–2007 Leiter des Cotta-Archivs (Stiftung der Stuttgarter Zeitung) im Deutschen Literaturarchiv Marbach, 2007–2020 Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs in der Klassik Stiftung Weimar

Dr. Claudia Tazsus (geb. 1963), Germanistin und Anglistin mit den Forschungsschwerpunkten Buch-, Verlags- und Zensurgeschichte sowie Wissenschaftspopularisierung des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts; seit 2013 Arbeitsstellenleiterin des Akademienunionsprojekts »Ernst Haeckel (1834–1919): Briefedition« der Leopoldina



»Brockhaus« war über zwei Jahrhunderte hinweg nahezu der einzige allseits bekannte Markenname des deutschen Verlagswesens. Der Briefwechsel zwischen Friedrich Arnold Brockhaus (1772–1823) und dem Dresdner Gelehrten und Journalisten Carl August Böttiger (1760–1835) deckt die Laufbahn des Verlagsgründers fast vollständig ab. Trotz gegensätzlicher Charaktere freundschaftlich verbunden, nehmen Böttiger und Brockhaus in ihren Briefen kein Blatt vor den Mund und sind in ihrem Gedankenfluss und ihren Formulierungen ebenso schnörkellos wie spontan und witzig. Der irenische Böttiger tritt als intimer und bestens vernetzter Kenner des Literaturmarkts, als Autor, vertrauter Berater und Agent auf, der Brockhaus Projekte und Autoren empfiehlt, auch zuweilen vor Unbedachtheiten mahnt. Dagegen gewinnt der aufbrausende, überempfindliche Brockhaus plastische Gestalt als Ausnahmeverleger spekulativen Typs, schnell von Entschluss und immer aufs Ganze gehend, der waghalsig jeden Taler, den er verdient, in neue Projekte steckt und deshalb 1810 fast in Konkurs geht. So reich der Quellenwert zur Geschichte des Buch- und Literaturmarkts ist, noch aufschlussreicher breitet ihr Briefwechsel Material aus zur Geschichte der öffentlichen Meinung und der Illusionen und Fehleinschätzungen in der Zeit des eskalierenden Parteienstreits und der Karlsbader Beschlüsse.

»Nicht Bach, sondern Meer sollte er heißen.«

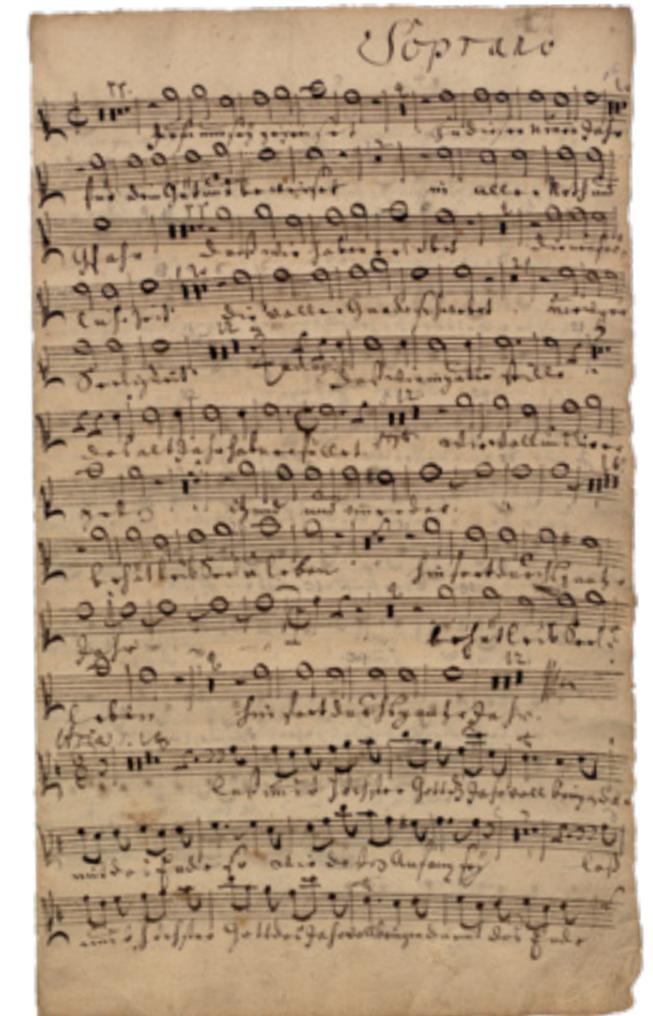


312 Seiten mit 140 Abbildungen
 Ausgabe in deutscher und englischer Sprache
 24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag
 ISBN 978-3-95797-101-2
 38,00 Euro

Prof. Dr. Michael Maul (geb. 1978), Musikwissenschaftler, Intendant des Bachfests Leipzig und Leiter des Forschungsreferats I am Leipziger Bach-Archiv, Verfasser mehrerer Monografien und zahlreicher Aufsätze zur Musikgeschichte der Frühen Neuzeit



Michael Maul, der international bekannte Bachforscher, präsentiert seine erste Bach-Biografie – in einem besonderen Format. In 140 Episoden, jeweils ganzseitig illustriert, lässt er Bachs Leben Revue passieren. Einfühlsam und anregend berichtet er über die wechselhafte Lebensgeschichte jenes unvergleichlichen Komponisten, der laut Beethoven eigentlich »Meer« heißen müsste. Auf der Grundlage einer intimen Kenntnis von Bachs Werk und Leben wendet sich Maul an ein breites Publikum, das er mit seiner Begeisterung für den bedeutendsten Thomaskantor aller Zeiten anstecken und letztlich zum Hören der Musik bringen möchte.



»Die Bildbiografie richtet sich nicht an Mauls Wissenschaftler-Kollegen in aller Welt, sondern an die internationale Bachgemeinde, an alle, die die Musik des größten aller Thomaskantoren lieben – also an so ziemlich alle. Und sie tut es mit größtmöglicher Begeisterungsfähigkeit in aller gebotenen Kürze. Ein prachtvoller Band!«
 (Peter Korfmacher, Leipziger Volkszeitung)

Wie Leipzig hätte aussehen können

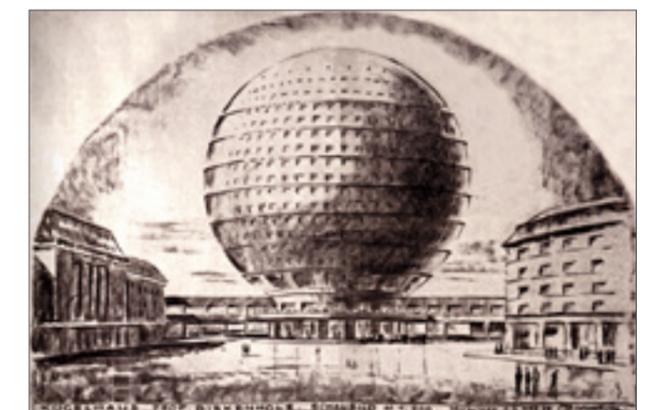


Herausgegeben von Arnold Bartetzky
 unter Mitarbeit von Greta Paulsen
 280 Seiten mit 220 farbigen Abbildungen
 24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag
 ISBN 978-3-95797-119-7
 30,00 Euro

»Schon nach dem Vorwort von Arnold Bartetzky ist man froh und zutiefst erleichtert darüber, was alles in Leipzig nicht gebaut worden ist. Mit jedem Kapitel wird klarer, dass Leipzig mit der Umsetzung dieser Großprojekte seine Seele und seinen Charakter verloren hätte.« (Ralf Julke, Leipziger Internetzeitung)



Die Architekturgeschichte Leipzigs steckt voller unrealisiert gebliebener Bauprojekte, verhinderter Entwürfe und städtebaulicher Ideen, allzu kühner Visionen und mitunter auch Luftschlösser, die zwischen dem 18. Jahrhundert und der Gegenwart Architekten, Planer, Politiker und Investoren beschäftigt haben. Ob kurfürstliches Lustschloss im Rosental oder großstädtische Quartiere auf den Frankfurter Wiesen, Wolkenkratzerentwürfe oder ein Flughafen über dem Hauptbahnhof, gescheiterte Großprojekte des Dritten Reiches und der DDR oder realitätsfremde Investorenträume und Olympiapläne der Nachwendezeit – das Buch über das ungebaute Leipzig erweist sich als Entdeckungsreise ins Land der kreativen Fantasie. »Was wäre, wenn« – diese Frage findet hier anregende, verblüffende und erheiternde Antworten.



Prof. Dr. Arnold Bartetzky studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie in Freiburg, Tübingen und Krakau. Er arbeitet als Leiter der Abteilung »Kultur und Imagination« am Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) und als Honorarprofessor am Institut für Kunstgeschichte der Universität Leipzig. Zugleich ist er publizistisch als Architekturkritiker tätig und engagiert sich in verschiedenen Gremien auf dem Gebiet der Baukultur. Im Lehmstedt Verlag ist 2015 sein Buch »Die gerettete Stadt. Architektur und Stadtentwicklung in Leipzig seit 1989« erschienen.

Von Ahlemann bis Zülch –
das vergessene Leipzig



320 Seiten mit etwa 560 Farbabbildungen
24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung
ISBN 978-3-95797-137-1
30,00 Euro

Sabine Knopf (geb. 1950), Studium der Anglistik und Germanistik, langjährige Lektorin in Leipziger Kunstverlagen, lebt als freie Autorin in Leipzig, zahlreiche Veröffentlichungen zur Buch- und Verlagsgeschichte sowie zur Regionalgeschichte, zuletzt bei Lehmstedt »Leipziger Spaziergänge. Leutzsch« und »Leipziger Spaziergänge. Stötteritz«

Zwischen 1871 und 1933 stieg die Leipziger Bevölkerungszahl von gut 100 000 auf mehr als 700 000. Die Stadt explodierte förmlich, angetrieben von der Entwicklung zu einer Industrie- und Handelsmetropole von europäischem Rang. Eine Vielzahl von Firmen entstand, von denen sich manche zu deutschen oder gar Weltmarktführern entwickelten. Voller Stolz demonstrierten sie ihren Rang und Anspruch auch auf Firmenbriefköpfen, die die Ansichten ihrer Geschäftshäuser und Fabriken überall bekanntmachten. Als Quellengattung ganz eigener Art sind Geschäftsbriefe und Rechnungen oft übersehen und fast nie systematisch gesammelt worden. Das Buch versammelt erstmals eine repräsentative Auswahl von etwa 280 dieser kostbaren Dokumente und kombiniert sie mit den Geschichten der Firmen. So entsteht das außergewöhnliche Panorama der Industriestadt Leipzig auf dem Höhepunkt ihrer Entwicklung – in Bildern, die man zum größten Teil noch nie gesehen hat.



Brotaufstrich mit Knackwurstgeschmack

Restexemplare
Sonderpreis 10€



Herausgegeben von Mark Lehmstedt
Mit einem Vorwort von Christoph Kaufmann
160 Seiten mit ca. 140 ganzseitigen Duotone-Abbildungen
24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag
ISBN 978-3-95797-095-4
24,00-Euro Sonderpreis 10 Euro



Als Autodidakt begann Karl Heinz Mai im Frühjahr 1945, das Leben in seiner Heimatstadt Leipzig systematisch mit der Kamera festzuhalten. Da ihm nach einer schweren Kriegsverletzung beide Beine amputiert worden waren, bewegte er sich »auf drei Rädern« mit einem Rollstuhl durch die Stadt. In immer neuen Fotografien hielt er die Not und die Zerstörungen, aber ebenso die Kunst des Überlebens und den Wiederaufbau fest.

Aus Anlass des 100. Geburtstages zeigt der Fotoband Karl Heinz Mai erstmals nicht nur als Dokumentaristen, sondern ebenso als Fotografen von eigenem Format, der das künstlerische Porträt einer Zwischenzeit schuf. Die vollständige Durchsicht des Nachlasses ermöglichte zugleich ganz neue Einblicke in Mais tägliche Arbeit – viele Fotos erscheinen hier zum ersten Mal. Mit einem Vorwort von Christoph Kaufmann, dem ehemaligen Leiter der Fotothek des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig.



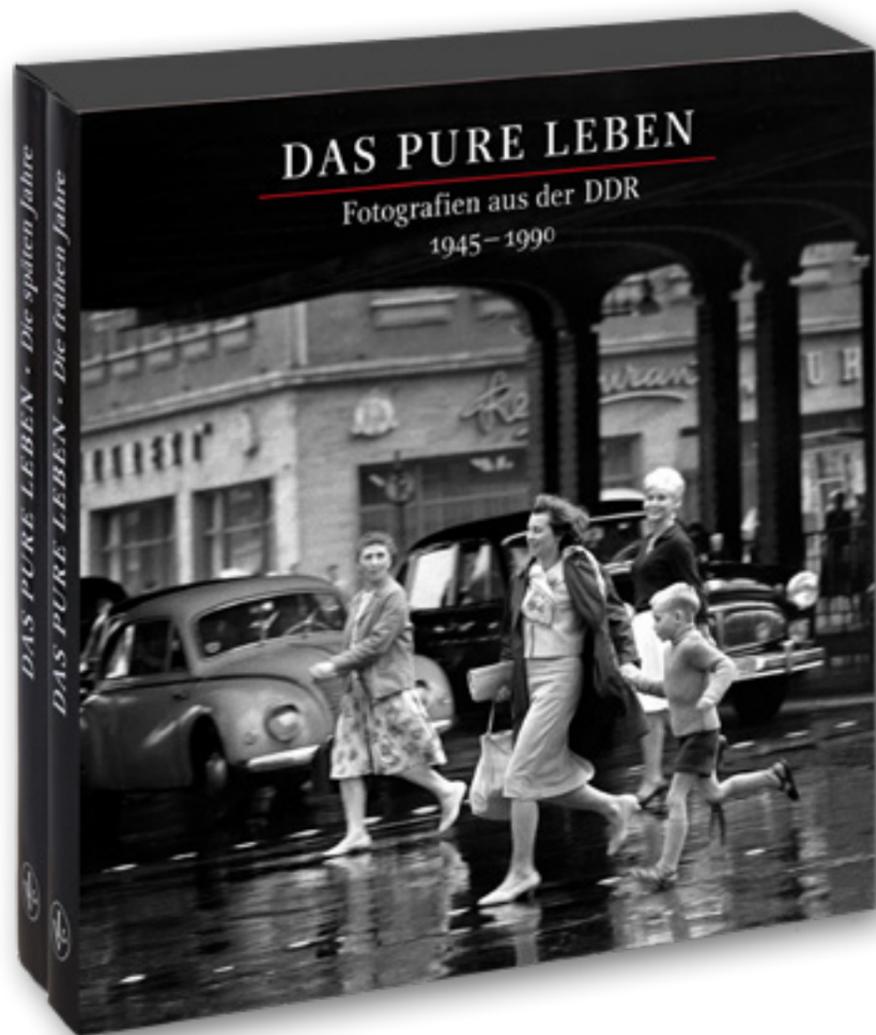
Karl Heinz Mai (1920–1964), Fotograf, Schöpfer der umfangreichsten fotografischen Dokumentation der Nachkriegszeit in Leipzig, die im Auftrag von Zeitungen, öffentlichen und kirchlichen Einrichtungen, vor allem aber im Selbstauftrag entstand, www.fotothek-mai.de

»Der Lehmsstedt Verlag hat in den vergangenen Jahren viele großartige Fotobücher herausgebracht, nun liegt mit den zwei Bänden ›Das pure Leben‹ so etwas wie die Quintessenz, quasi der lang erwartete deutsche Jahrhundertroman vor.«

(Jana Hensel, Der Freitag)

»Fantastische Schwarz-Weiß-Fotobände macht der Leipziger Lehmsstedt Verlag seit langem. Doch so viel Schattierung im DDR-Grau war nie. 30 Jahre nach dem Mauerfall ist ein untergegangenes Land zu entdecken. Zärtlich, entrückt – und dennoch nicht verklärt. Als käme der Neorealismus aus dem Osten.« (Marc Reichwein, Die Welt)

Foto: Jörg Knöfel



Sonderausgabe im Schubert

Band 1: »Die frühen Jahre 1945–1975«

Band 2: »Die späten Jahre 1975–1990«

ISBN 978-3-95797-111-1

48,00 Euro



Foto: Brigitte Voigt



Herausgegeben von Mathias Bertram

200 Seiten mit 170 Duotone-Abbildungen

24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag

ISBN 978-3-942473-90-3

28,00 Euro



Herausgegeben von Mathias Bertram

200 Seiten mit 170 Duotone-Abbildungen

24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag

ISBN 978-3-942473-91-0

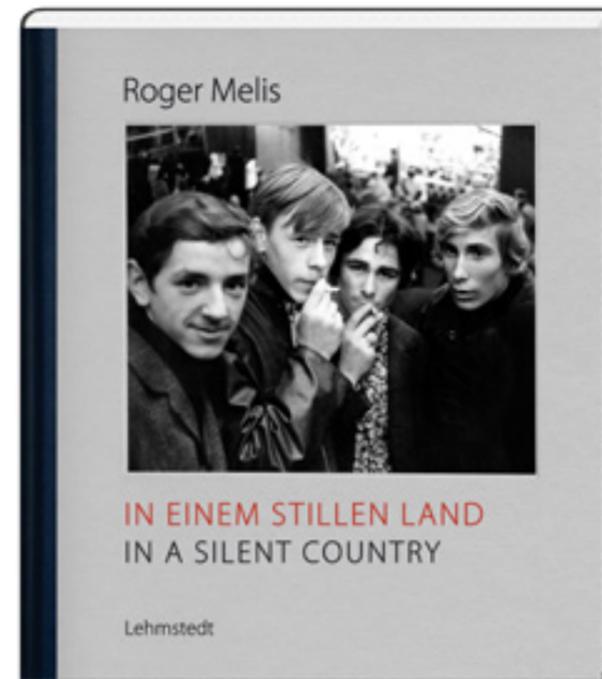
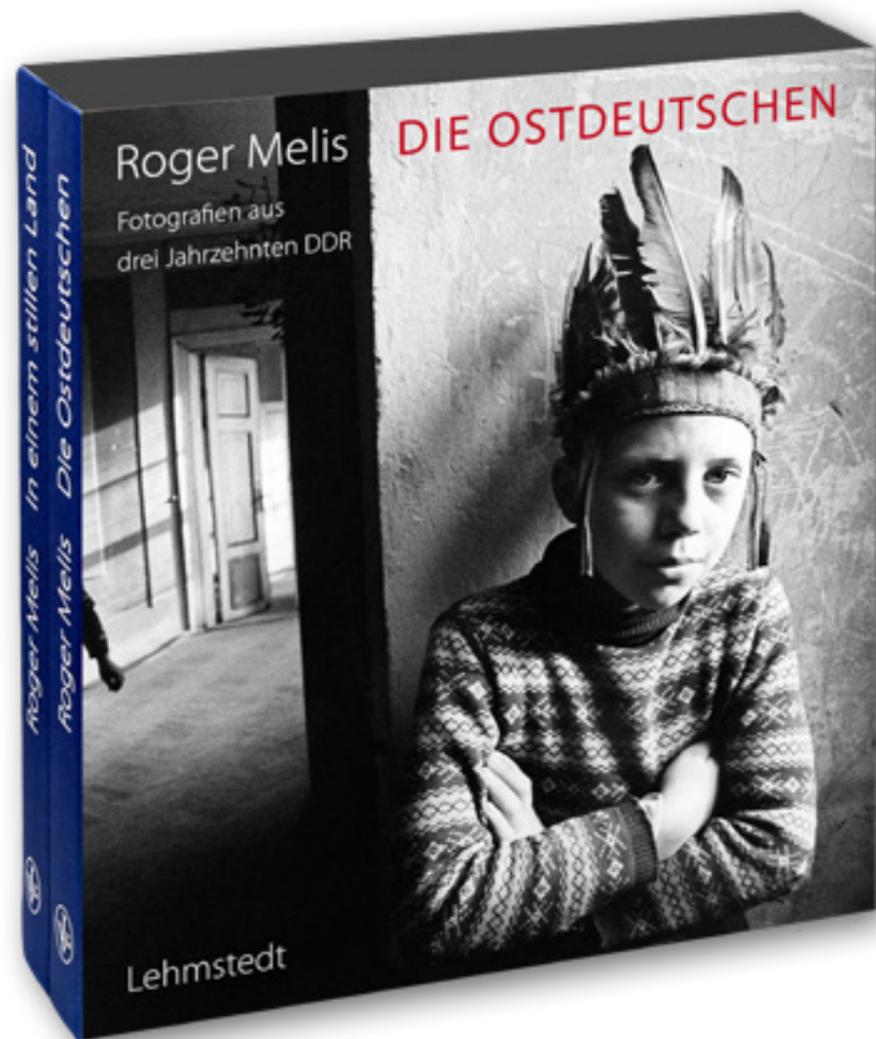
28,00 Euro



»Ironie des Titels: Die Fotografien zeigen kein Kollektiv, keinen Stamm, sondern eine Gesellschaft von Eigensinnigen und Individualisten, und zwar durch alle Schichten und Berufe.«

(Gustav Seibt, Süddeutsche Zeitung)

»Der Titel des Buches stellt Melis' Bilder stolz in eine Reihe mit anderen einschlägig berühmten Werken der Fotogeschichte. Dieses Selbstbewusstsein und der Anspruch, die Interpretationshoheit über die eigene Geschichte zurückzuerobern, bringt frischen Wind in den innerdeutschen Diskurs.«
(Frank Schirrmeyer, Neues Deutschland)



Sonderausgabe im Schuber
»In einem stillen Land« und
»Die Ostdeutschen«
ISBN 978-3-95797-102-9
48,00 Euro



Herausgegeben von Mathias Bertram
208 Seiten mit 169 Duotone-Abbildungen
24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung
ISBN 978-3-95797-078-7
28,00 Euro



Herausgegeben von Mathias Bertram
224 Seiten mit 179 Duotone-Abbildungen
24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung
ISBN 978-3-95797-083-1
28,00 Euro

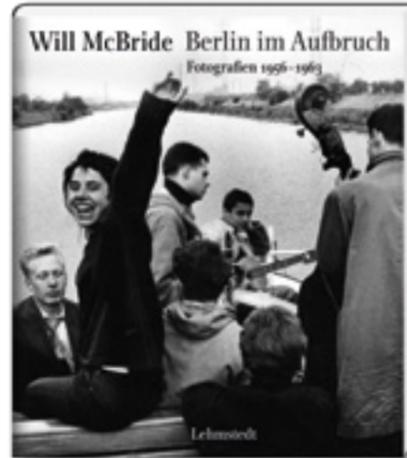


Fotobücher und Bildbände

Sachbücher und Dokumente



ISBN 978-3-95797-041-1
24,90 Euro



ISBN 978-3-942473-67-5
29,90 Euro



ISBN 978-3-942473-50-7
28,00 Euro



ISBN 978-3-937146-54-6
30,00 Euro



ISBN 978-3-95797-127-2
24,00 Euro



ISBN 978-3-95797-136-4
24,00 Euro



ISBN 978-3-95797-131-9
128,00 Euro



ISBN 978-3-95797-139-5
38,00 Euro



ISBN 978-3-95797-140-1
64,00 Euro



ISBN 978-3-95797-141-8
38,00 Euro



ISBN 978-3-95797-149-4
58,00 Euro



ISBN 978-3-95797-148-7
68,00 Euro



96 Seiten, 100 Fotos, 2 Karten
12 x 20 cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-95797-080-0
9,00 Euro



Köln ist weit mehr als Dom, Rhein und Kölsch. Der Reichtum an romanischen Kirchen ist in Deutschland einzigartig, und die Meisterwerke der Museen – von der Römerzeit über das reiche Mittelalter bis zur Avantgarde des 20. Jahrhunderts, von Parfüm über Sport bis Schokolade – begeistern Jahr für Jahr Millionen Touristen aus aller Welt. Die überwältigende Fülle macht nahezu vergessen, dass die einzige Stadt Deutschlands, die schon im Mittelalter mehr als 100 000 Einwohner zählte und heute zu den vier Millionenstädten des Landes gehört, im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört worden ist. Drei sorgfältig konzipierte Stadtrundgänge führen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Kölner Innenstadt. Zu Fuß kann man die mehr als 2000-jährige Stadtgeschichte unterhaltsam und informativ erleben.



96 Seiten, 100 Fotos, 2 Karten
12 x 20 cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-95797-166-1
9,00 Euro



Die bayerische Landeshauptstadt mit ihren rund 1,6 Millionen Einwohnern ist Weltstadt und Biergarten, bietet Noblesse und zugleich Gemütlichkeit. Münchens Zentrum beeindruckt – trotz der Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg – mit historischem Flair. In der urbanen Mitte erzählen Marienplatz, St. Peter und Frauenkirche vom Mittelalter. Residenz, Hofgarten und Prachtstraßen führen in königliche Zeiten. Am Königsplatz wird NS-Vergangenheit präsent. Großartige Kunst ist in den Pinakotheken, Naturwissenschaft und Technik im Deutschen Museum erlebbar. Wer Entspannung pur sucht, findet sie im Englischen Garten oder an der Isar. Und zu lärmender Geselligkeit geht es ins Hofbräuhaus. Drei sorgfältig konzipierte Spaziergänge führen zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des Münchner Stadtzentrums und berichten zugleich von herausragenden Persönlichkeiten und prägenden Ereignissen der mehr als acht Jahrhunderte umfassenden Stadtgeschichte.





96 Seiten, 100 Fotos, 1 Karte
12 x 20 cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-95797-171-5
9,00 Euro



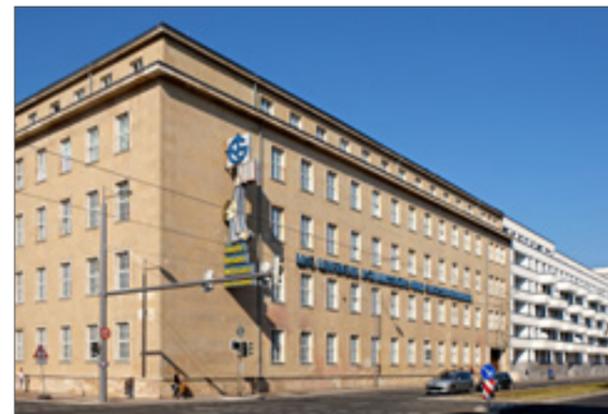
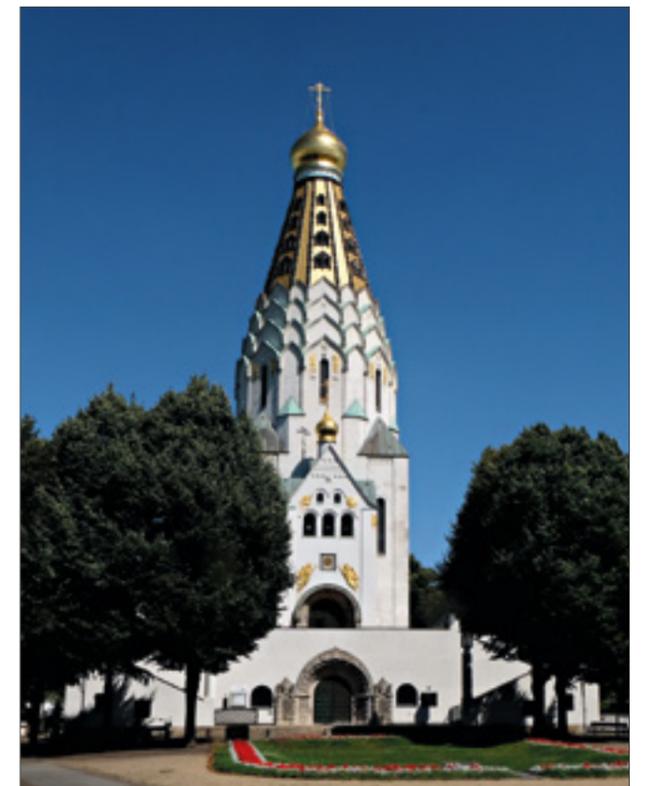
Wenige deutsche Städte sind weltweit so bekannt wie die thüringische Kleinstadt an den Ufern der Ilm. Der Mittelpunkt der deutschen Klassik, der Geburtsort des weltweit wirkenden Bauhauses, die Stadt, die der ersten deutschen Republik ihren Namen gab, aber auch ein Zentrum des nationalsozialistischen Herrschaftssystems – in Weimar findet der Besucher eine überwältigende Fülle bedeutender Zeugnisse der deutschen Geschichte. Wie an kaum einem anderen Ort sind die Spuren von Geist und Ungeist so authentisch zu erleben wie in der einstigen Residenz des Herzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach und späteren Hauptstadt des Landes Thüringen. Der opulent illustrierte Stadtführer leitet den Besucher nicht nur durch das Zentrum der Stadt zwischen Goethes Wohnhaus, Herderkirche, Stadtschloss und Bauhaus-Museum, sondern ebenso in die bezaubernden Schlösser und Parks von Belvedere und Tiefurt sowie zur Gedenkstätte Buchenwald.



64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
12 x 20 cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-95797-169-2
7,00 Euro



Wo sich einst Gassen, Gärten und Felder befanden, ist heute die Wissenschaft zu Hause. Vorbei an innerstädtischen Wohngebieten mit bemerkenswerter Architektur und dem jüngeren Teil des Graphischen Viertels gelangt man zum Naturwissenschaftlich-Medizinischen Viertel, das mit weltberühmten Namen verbunden ist. Weitere Sehenswürdigkeiten in der Südostvorstadt sind der Bayerische Bahnhof, der Botanische Garten, die Deutsche Nationalbibliothek und die Alte Messe, die sich zum Bio-campus entwickelt.





Aachen an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-084-8



Celle
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-172-2



Erfurt an einem Tag
Ein Stadtrundgang
5. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-07-1



Görlitz an einem Tag
Ein Stadtrundgang
5. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-05-7



Hiddensee
Inselspaziergänge
4. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-56-9



Leipzig in One Day
A City Tour
5. Auflage
4,95 Euro
ISBN 978-3-937146-53-9



Annaberg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
4,95 Euro
ISBN 978-3-942473-26-2



Chemnitz an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-063-3



Essen an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-071-8



Goslar an einem Tag
Ein Stadtrundgang
4. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-58-3



Hildesheim an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-087-9



Leipziger Spaziergänge
Connewitz
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-105-0



Augsburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
4. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-59-0



Darmstadt an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-000-8



Eutin an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
4,95 Euro
ISBN 978-3-95797-036-7



Göttingen an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-064-0



Ingolstadt an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-104-3



Leipziger Spaziergänge
Gohlis
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-155-5



Bamberg
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-174-6



Dessau/Wörlitz an einem Tag
Ein Stadtrundgang
3. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-942473-60-6



Flensburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-046-6



Greifswald an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-942473-98-9



Kassel an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-049-7



Leipziger Spaziergänge
Leutzsch
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-107-4



Bautzen an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-135-7



Detmold an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-070-1



Frankfurt an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-047-3



Güstrow an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-048-0



Kiel an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
4,95 Euro
ISBN 978-3-95797-037-4



Leipziger Spaziergänge
Lindenau
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-143-2



Bayreuth an einem Tag
Ein Stadtrundgang
4. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-28-6



Dresden an einem Tag
Ein Stadtrundgang
5. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-937146-93-5



Frankfurt in One Day
A City Tour
1. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-061-9



Halle an einem Tag
Ein Stadtrundgang
3. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-937146-57-7



Koblenz an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-057-2



Leipziger Spaziergänge
Musikviertel
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-121-0



Bern
Ein Stadtführer
1. Auflage
8,95 Euro
ISBN 978-3-95797-034-3



Dresden in One Day
A City Tour
2. Auflage
4,95 Euro
ISBN 978-3-942473-85-9



Freiberg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-151-7



Hamburg
Stadtpaziergänge
1. Auflage
9,00 Euro
ISBN 978-3-95797-146-3



Köln
Stadtpaziergänge
1. Auflage
9,00 Euro
ISBN 978-3-95797-080-0



Leipziger Spaziergänge
Nordvorstadt
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-168-5



Bonn an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-062-6



Dresden in een dag
Een stadswandeling
1. Auflage
4,95 Euro
ISBN 978-3-95797-023-7



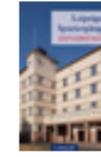
Freiburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-124-1



Hameln an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-167-8



Konstanz an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-153-1



Leipziger Spaziergänge
Ostvorstadt
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-088-6



Braunschweig an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-145-6



Düsseldorf
Stadtpaziergänge
1. Auflage
8,00 Euro
ISBN 978-3-95797-108-1



Fulda an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-942473-84-2



Heidelberg
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-161-6



Landshut an einem Tag
Ein Stadtrundgang
3. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-61-3



Leipziger Spaziergänge
Plagwitz
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-043-5



Bremen an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-045-9



Eisenach
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-150-0



Genf
Ein Stadtführer
1. Auflage
8,95 Euro
ISBN 978-3-95797-035-0



Heidelberg in One Day
A City Tour
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-103-6



Leipzig an einem Tag
Ein Stadtrundgang
8. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-937146-43-0



Leipziger Spaziergänge
Stötteritz
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-132-6



Leipziger Spaziergänge
Südfriedhof
1. Auflage
10,00 Euro
ISBN 978-3-95797-133-3



Lüneburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
4. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-018-3



Oldenburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-038-1



Rudolstadt an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-122-7



Trier an einem Wochenende
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-066-4



Wittenberg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
4. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-937146-88-1



Leipziger Spaziergänge
Südostvorstadt
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-169-2



Magdeburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-942473-33-0



Osnabrück an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-051-0



Schwäbisch Hall an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-089-3



Tübingen
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-165-4



Wolfenbüttel an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-175-3



Leipziger Spaziergänge
Südvorstadt
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-072-5



Mainz
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-162-3



Paderborn
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-163-0



Schwerin an einem Tag
Ein Stadtrundgang
4. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-32-3



Ulm/Neu-Ulm an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-091-6



Worms an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-109-8



Leipziger Spaziergänge
Waldstraßenviertel
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-144-9



Marburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
3. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-63-7



Pirna an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-073-2



Soest an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-074-9



Weimar
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
9,00 Euro
ISBN 978-3-95797-171-5



Würzburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-123-4



Musikstadt Leipzig
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-09-5



Meißen an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-031-2



Potsdam an einem Tag
Ein Stadtrundgang
5. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-942473-06-4



Speyer an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-090-9



Weimar
A City Guide
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-092-3



Xanten an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-069-5



Leipzig – City of Music
A City Tour
1. Auflage
4,95 Euro
ISBN 978-3-942473-37-8



München
Stadtsparziergänge
1. Auflage
9,00 Euro
ISBN 978-3-95797-166-1



Potsdam in One Day
A City Tour
3. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-942473-36-1



Stade an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-053-4



Wetzlar an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-62-0



Zittau an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-055-8



Leipzig 1989
Eine Chronik
3. Auflage
4,95 Euro
ISBN 978-3-937146-71-3



Münster an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-050-3



Quedlinburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
5. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-937146-89-8



Stralsund an einem Tag
Ein Stadtrundgang
4. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-27-9



Wiesbaden an einem Tag
Ein Stadtrundgang
2. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-054-1



Zürich
Ein Stadtführer
1. Auflage
8,95 Euro
ISBN 978-3-95797-033-6



Leipzig 1989
A Chronicle
2. Auflage
4,95 Euro
ISBN 978-3-937146-72-0



Naumburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
3. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-942473-34-7



Regensburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
3. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-004-6



Torgau an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-164-7



Wismar an einem Tag
Ein Stadtrundgang
4. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-942473-81-1



Zwickau an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
5,00 Euro
ISBN 978-3-95797-093-0



Limburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-152-4



Nördlingen an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-106-7



Rostock an einem Tag
Ein Stadtrundgang
3. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-008-4



Lübeck an einem Tag
Ein Stadtrundgang
5. Auflage
6,00 Euro
ISBN 978-3-95797-019-0



Nürnberg an einem Tag
Ein Stadtrundgang
1. Auflage
7,00 Euro
ISBN 978-3-95797-154-8



Rostock in One Day
A City Tour
1. Auflage
4,95 Euro
ISBN 978-3-95797-040-4



Lehmstedt Verlag
Hainstraße 1
D-04109 Leipzig
Telefon: (0341) 49 27 366
E-Mail: info@lehmstedt.de
www.lehmstedt.de

Vertrieb Reiseführer:
Kristina Schulze
Lehmstedt Verlag
Telefon: (0341) 92 60 489
E-Mail: schulze@lehmstedt.de

Änderungen vorbehalten!
Umschlagbilder: Roger Melis, Porträts von Uwe Kolbe
(Vorderseite) und Jörg Knöfel (Rückseite)
Gestaltung: Mareike Bardenhagen/Lehmstedt Verlag

Auslieferung:
Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH
Judith Renz
Telefon: (07154) 1327-54
Telefax: (07154) 1327-13
E-Mail: lehmstedt@brocom.de

Verlagsvertretung:
Berlin/Hessen/Neue Bundesländer
Regina Vogel
c/o büro indiebook
www.buero-indiebook.de
E-Mail: vogel@buero-indiebook.de
Telefon: (0341) 47 90 577
Telefax: (0341) 56 58 793